

daß ein Ende mit mir haben muß/
 und mein Leben ein Ziel hat / und
 ich davon muß. Darnach so zeigt
 er auch an / fürs Andere: Worinnen
 sie doch bestehe? Nämlich darinnen/
 daß wir täglich und stündlich erwegen/
 daß es muß mit uns ein Ende ha-
 ben / daß unser Leben ein Ziel hat/
 und wir dormalins davon müssen.
 Den was ist euer Leben? Ein Dampf
 ist es / der eine kleine Zeit währet/
 darnach aber verschwindet er /
 saget Jacobus / c. 4 / 14. Darnach wir
 uns doch ganz auff nichts verlassen
 können in dieser Eitelkeit / denn es hat
 mit uns ein Ende / unser Leben hat ein
 Ziel / das können wir nicht überschrei-
 ten / und wenn das Scändlein köm-
 met / so müssen wir auff und davon.
 Für das Dritte / gedendet er auch /
 wie Kurtz doch dieses Leben sey?
 Siehe / meine Tage / sprach er / sind
 einer Hand breit bey dir / und mein
 Leben ist wie nichts für dir / since-
 mal / wie Moses im 90. Psalm saget:
 Unser Leben währet flehelig
 A iii Jahr /